

Erteiler auf die Bedingungen, welche für Stromabgaben seitens der Ges. zu stellen sind; dieselben gehen über das gewöhnliche Mass nicht hinaus u. sind im einzelnen aus den Konz.-Urkunden ersichtlich.

**Kapital:** M. 12 000 000 in 12 000 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 4 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 30./12. 1899 um M. 2 000 000 zu 107,50%. Die G.-V. v. 6./4. 1908 beschloss weitere Erhöhung um M. 4 000 000 zwecks Errichtung der neuen Wasserkraftwerksanlage. Diese neuen Aktien sind vom 1./7. 1908 ab div.-ber.; ihr Gewinnanspruch war indessen für das Geschäftsjahr 1908 auf 2½% u. für die Geschäftsjahre 1909—1911 auf höchstens 5% begrenzt; ab 1./1. 1912 sind sie mit den übrigen Aktien gleichberechtigt. Die neuen Aktien sind zum Kurse von 115% von einem Konsort. unter Führung der Berliner Handels-Ges. übernommen worden, welches sich verpflichtet hat, denjenigen Betrag, der nicht von der Grossh. Badischen Reg. auf Grund eines ihr bis zu 25% eingeräumten Bezugsrechtes übernommen wird, zum gleichen Kurse von 115% den alten Aktionären zum Bezuge anzubieten. Das Angebot an den Badischen Staat u. öffentl. Korporationen u. badische Privatinteressenten ist erfolgt, aber nur Private haben M. 481 000 gezeichnet. Den 12 alten Aktionären wurden M. 3 000 000 v. 27./5.—20./6. 1908 angeboten. Die G.-V. v. 18./5. 1912 beschloss nochmalige Erhöhh. um M. 2 000 000 (auf M. 12 000 000) in 2000 Aktien B mit Div.-Ber. für 1912 mit höchstens 5% (also für die Zeit v. 1./7.—31./12. 1912 höchstens 2½%), übernommen von einem Konsort. zu 125%, angeboten M. 1 500 000 den alten Aktionären zu 135%. (Genussscheine: 280 Stück à M. 500. Dieselben sind sämtlich zurückgekauft und standen mit M. 120 000 zu Buche. Das Konto ist 1903 gänzlich getilgt.)

**Anleihen:** I. M. 4 050 000 = frs. 5 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. von 1901, rückzahlbar zu 102% ab 1./1. 1908; 5000 Stücke à M. 810 = frs. 1000, lautend auf den Namen der Schweiz. Kreditanstalt. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. ab 1908 bis längstens 1./1. 1932 durch jährl. Ausl. im Juli (erste 1907) auf 1./1.; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. mit 6monat. Frist zulässig. Eine hypoth. Eintragung erhielt die Anleihe nicht; doch ist die Ges. nicht berechtigt, vor ihrer gänzlichen Tilg. eine andere Anleihe aufzunehmen mit besseren Rechten auf das Vermögen der Ges. Zur Aufnahme weiterer gleichberechtigter Anleihen ist die Ges. berechtigt, aber auch dies nur mit der statut. Beschränkung, dass der Gesamtbetrag der Anleihen die Höhe des A.-K. nicht überschreiten darf. Der Erlös der Anleihe diente zur Ablösung des der Ges. von einer Anzahl Bankhäusern in Verbindung mit der Allg. Elektr.-Ges. in Berlin eingeräumten Kredits. In Umlauf Ende 1913: M. 3 440 070. Verj. der Coup.: 4 J. (K.), der Stücke nach gesetzl. Bestimmungen. Zahlst.: Badisch Rheinfelden: Ges.-Kasse; Zürich, Basel, Genf, St. Gallen: Schweiz. Kreditanstalt, Schweiz. Bankverein; Berlin: Berliner Handels-Ges., Deutsche Bank, Nationalbank f. Deutschl., Delbrück Schickler & Co.; Frankf. a. M.: Gebr. Sulzbach, Deutsche Bank. Kurs in Basel Ende 1901—1913: 102,60, 103,50, —, 103,75, 103, 101, 101, 102, 102,40, 102, 101,50, 100, 100%. Aufgel. 14./11. 1901 zu 100,50%. — Auch in Zürich notiert.

II. M. 5 062 500 = frs. 6 250 000 in 4½% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 6./4. 1908, rückzahlbar zu pari, Stücke à M. 810 = frs. 1000 Nr. 5001—11 250, lautend auf den Namen der Schweiz. Kreditanstalt u. an deren Order. Zs. 1./1. u. 1./7. Die Tilgung der Teilschuldverschreib. erfolgt zum Nennwert auf 1./7. 1928, doch ist den Kraftübertragungswerken Rheinfelden das Recht eingeräumt, durch jederzeitige sechsmonatliche Kündigung, die aber nicht früher als auf den 1./7. 1918 erfolgen darf, den ausgegebenen Betrag an Teilschuldverschreib. ganz oder teilweise schon früher zur Rückzahlung zu bringen. Im Falle bloss teilweiser Rückzahlung hat die Bezeichnung der heimzahlenden Teilschuldverschreib. durch das Los zu geschehen. Eine hypoth. Sicherheit erhielt die Anleihe nicht. Aufgenommen zur Beschaffung eines Teiles der Mittel zur Errichtung des neuen Kraftübertragungswerkes in Augst-Wyhlen und zur Deckung der Ausgaben von ca. M. 1 000 000 für Erweiterung der bestehenden Anlagen und etwaiger Mehrkosten. Begeben bis Ende 1911 M. 4 050 000, Rest in 1912 emittiert. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke nach ges. Bestimmungen. Zahlstelle wie bei Anleihe I. Kurs in Basel Ende 1908—1913: 100,80, 102, 102, 100,50, 98, 97%. Aufgelegt M. 3 240 000 = frs. 4 000 000 am 3./6. 1908 zu 100%. Auch in Zürich notiert.

III. M. 3 037 500 = frs. 4 000 000 in 4½% Teilschuldverschreib. sollen lt. G.-V.-B. v. 18./5. 1912 ausgegeben werden; emittiert 1912 M. 2 025 000.

**Geschäftsjahr:** Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Im April-Mai in Berlin, Frankf. a. M. oder Rheinfelden. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 Stimme.

**Gewinn-Verteilung:** Mind. 5% zum R.-F., event. weitere Rücklagen, bis 4% Div., vom verbleib. Betrage 8% Tant. an A.-R., Rest Super-Div.

**Bilanz am 31. Dez. 1913:** Aktiva: Wasserwerkanlage Rheinfelden 4 748 672, do. Wyhlen 9 396 672, Dampreserveanlage Rheinfelden 559 046, do. Wyhlen 1 345 223, Gebäude 846 156, bad. Ind.-Terrain 1 023 273, Schweiz. do. 300 229, Leitungsnetz 5 158 974, Transformatoren 502 467, Inventar 203 695, Elektrizitätsmesser 122 846, Betriebsmaterial. 120 715, Waren 273 703, Versich. 19 683, Kassa 16 193, Bankguth. 1 890 295, Debit. 940 703. — Passiva: A.-K. 12 000 000, R.-F. 1 146 687 (Rüchl. 52 799), Oblig. I 3 440 070, do. II 5 062 500, do. III 2 025 000, do. do. Zs.-Kto 237 982, unerhob. Div. 2530, Ern.-F. I 1 000 000, do. II 114 064, Wasserkraftanlagen-Amort.-Kto 228 454, Wohlfahrtseinricht. 85 000, Talonsteuer-Res. 50 146, Kredit. 1 036 350, Div. 960 000, Tant. an A.-R. 41 739, Vortrag 38 130. Sa. M. 27 468 554.

**Gewinn- u. Verlust-Konto:** Debet: Abschreib. 221 709, z. Ern.-F. II 50 000, z. Wasserkraftanlagen-Amort.-F. 20 000, z. Fonds f. Wohlfahrtseinricht. 20 000, Talonsteuer-Res. 20 000,